



Niederschrift

über die Sitzung des Rates
der Gemeinde Nottuln am 30.03.2004

Sitzungsort: von Ascheberg'sche Kurie
Beginn: 19:03 Uhr
Ende: 23:55 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender

1. Fliß, Heinrich CDU Bürgermeister

Ratsmitglieder

2.	Boldt-Hübner, Ursula	UBG	
3.	Bröckelmann, Henrik	CDU	bis TOP A/6.2, 22.20 Uhr
4.	Brülle-Buchenau, Renate	SPD	
5.	Bünker, Benedikt	CDU	
6.	Bürger, Sigrid	Bündnis90/Die Grünen	
7.	Dieker, Günter	SPD	
8.	Dörndorfer, Gerhard	CDU	
9.	Feldmann, Walter	CDU	
10.	Gärtner, Monika	CDU	
11.	Grzeschik, Gerd	UBG	
12.	Haase, Wolf-Herbert	SPD	
13.	Hauk-Zumbülte, Karl	UBG	
14.	Höcker, Thomas	CDU	
15.	Hübner, Alfred	UBG	
16.	Hülsken, Thomas	CDU	
17.	Jürgens, Claudia	SPD	
18.	Kohaus, Stefan	Bündnis90/Die Grünen	

19.	Kummann, Norbert	CDU
20.	Leufke, Paul	CDU
21.	Lohs, Eveline	CDU
22.	Lütkecosmann, Josef	CDU
23.	Reimann, Ursula	UBG
24.	Rütering, Heinrich	CDU
25.	Sänger, Rudolf	CDU
26.	Scheipers, Christel	CDU
27.	Schulz, Rolf-Rainer	UBG
28.	Schulze Tilling, Josef	CDU
29.	Thiemann, Magnus	CDU
30.	Tönnis, Karl-Heinz	SPD
31.	Venker, Peter	SPD
32.	Walter, Helmut	F. D. P.
33.	Winkler, Andreas	SPD

bis TOP A/6.2, 22.20 Uhr

von der Verwaltung:

1. BG Fallberg
2. GAR Frau Block, bis TOP A/9.1, 22.54 Uhr
3. GOAR Volkmer
4. VA Wewering, J., zugleich als Schriftführer

als Gäste:

Frau Daams, Bürgerinitiative Musikschule zu TOP A/6.1
Frau Palm, Bürgerinitiative Musikschule zu TOP A/6.1

Herr Ellermann, zu TOP A/10.4, Architekturbüro Prof. Pfeiffer, Ellermann und Precker
Frau Meyer, dto.
Herr Rietmann, zu TOP A/10.4, Fa. Stroetmann, Investor
Herr Niehoff, dto.

In der heutigen Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln, zu der die Mitglieder rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen waren, wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit des Rates der Gemeinde Nottuln
-----------	---

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates der Gemeinde Nottuln fest.

2.	Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes
-----------	--

Der Bürgermeister führt Herrn Magnus Thiemann als neues Ratsmitglied ein, verliest die Verpflichtungsformel und verpflichtet ihn per Handschlag.

3.	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
-----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Ratsfrau Brülle-Buchenau bestimmt.

4.	Anträge und Eingänge
-----------	-----------------------------

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass vor dieser Ratssitzung der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen getagt hat. Unter anderem wurde die Vorlage Nr. 103/2004 „51. Änderung des Flächennutzungsplanes...sowie Bebauungsplan Nr. 104 „Franz-Rhode-Platz“...hier: Offenlegungsbeschlüsse“ beraten. Hierzu sind Gäste erschienen, die auch dem Rat noch zur Verfügung stehen. Der Bürgermeister schlägt deshalb vor, den TOP A/10.4 vorzuziehen und diesen direkt hinter TOP A/5 zu beraten. Damit erklärt sich der Rat einverstanden.

Des Weiteren gibt der Bürgermeister vier Eingänge und Anträge bekannt:

- Ratsherr Rütering erkundigt sich schriftlich bezüglich des Hochwasserschutzes in Schapdetten.

Der Bürgermeister teilt mit, dass diese Angelegenheit im nächsten oder übernächsten Fachausschuss beraten wird.

- Zum Thema „Windkraftanlagen“ liegt dem Bürgermeister ein Schreiben von Frau Mathilde Schulze Tilling vor. Dieses Schreiben wird vom Fachbereich III beantwortet. Die Anregungen und Bedenken können nur während der Auslegungsfrist vorgetragen werden.
- Herr Thomas Spieker hat bezüglich einer Anregung zur Bebauung Rhodeplatz geschrieben. Diese Anregung wurde in den Abwägungsprozess einbezogen.
- Die UBG-Fraktion macht in einem Schreiben an den Bürgermeister auf eine Aktion „mit-Wirkung – eine Initiative zur Stärkung der Kinder- und Jugendbeteiligung“ der Bertelsmann-Stiftung aufmerksam.

Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass sich die Gemeinde bewerben wird. Sollte sie ausgelost werden, wird der Fachausschuss unterrichtet.

- Ratscherr Walter fragt nach, warum die Angelegenheit „Baumbergestadion“ nicht auf der Tagesordnung erscheint. Beigeordneter Fallberg nimmt unter TOP 5 „Mitteilungen des Bürgermeisters“ dazu Stellung.
- Ratscherr Winkler beantragt für die SPD-Fraktion die Aufnahme des Punktes „Finanzsituation der Gemeinde Nottuln“ als eigenen Tagesordnungspunkt. Beigeordneter Fallberg nimmt auch hier unter TOP 5 dazu Stellung. Damit ist Ratscherr Winkler einverstanden.

5.	Mitteilungen des Bürgermeisters
-----------	--

Beigeordneter Fallberg berichtet zur aktuellen Finanzsituation der Gemeinde Nottuln. Im Verwaltungshaushalt ergibt sich für das Jahr 2004 ein strukturelles Defizit von 3,1 Mio €. Zur konkreten Frage des Ratscherrn Winkler führt Beigeordneter Fallberg aus, dass in diesem Jahr das Land NW ca. 550.000 € mehr an Schlüsselzuweisungen zahlt als veranschlagt.

Die Gemeindewerke haben einen in diesem Jahr erhöhten Aufwand für die Kanalsanierung aufzubringen. Daher wird die Rückzahlung des Eigenkapitals an die Gemeinde um 500.000 € in diesem Jahr niedriger sein. Diese Mindereinnahme im Gemeindehaushalt wird durch die erhöhten Schlüsselzuweisungen des Landes NW aufgefangen.

Zum Baumbergestadion gibt der Beigeordnete die aktuelle Situation bekannt. In den letzten Wochen haben diverse Gespräche mit Firmen als auch mit dem Verein stattgefunden. Hier steht man in ständigem Kontakt. Es erfolgt jetzt eine beschränkte Ausschreibung zum Ende der 14. Woche diesen Jahres. Ende April ist die Submission geplant. Parallel sind dazu weiterhin Gespräche mit den Anliegern der Schützenstraße geplant.

Zu diesem Sachverhalt fordert der Rat eine Sitzung, die am 4. Mai 2004 stattfinden soll. Der Haupt- und Finanzausschuss fällt an diesem Tag aus.

10.	Bau- und Planungsangelegenheiten
------------	---

10.4	51. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nottuln im Ortsteil Nottuln sowie Bebauungsplanentwurf Nr. 104 „Franz-Rhode-Platz“ der Gemeinde Nottuln im Ortsteil Nottuln; hier: Offenlegungsbeschlüsse Vorlage 103/2004
-------------	---

Dieser Tagesordnungspunkt ist vorgezogen worden.

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigefügt.

Der Bürgermeister begrüßt hierzu die Gäste Herrn Ellermann, Herrn Rietmann, Herrn Niehoff und Frau Meyer.

Zunächst gibt der Bürgermeister das Abstimmungsergebnis aus dem Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen, der vor der heutigen Ratssitzung getagt hat, bekannt.

Anschließend erörtert Herr Ellermann kurz die Änderungen. Nach einer ausführlichen Aussprache werden gegen die Abwägung keine Bedenken erhoben.

Danach fasst der Rat folgende getrennte Beschlüsse:

Beschluss:

1. Der 51. Änderungsplan zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Nottuln im Ortsteil Nottuln wird unter Zugrundelegung der zu dieser Sitzung vorgenommenen Abwägung einschließlich Erläuterungsbericht zu Jedermanns Einsicht für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen
 06 Nein-Stimmen
 00 Enthaltungen

2. Der Bebauungsplanentwurf Nr. 104 „Franz-Rhode-Platz“ der Gemeinde Nottuln im Ortsteil Nottuln wird unter Zugrundelegung der zu dieser Sitzung vorgenommenen Abwägung einschl. Begründung zu Jedermanns Einsicht für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen
 08 Nein-Stimmen
 00 Enthaltungen

6.	Angelegenheiten der Kommunalbetriebe
-----------	---

6.1	Bürgerbegehren zum Erhalt der Musikschule Vorlage 71/2004
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigefügt.

Ratsherr Schulz beantragt zu Beginn der Beratungen zu diesem TOP eine nicht öffentliche Beratung. Damit erklärt sich der Rat einverstanden. Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung und eröffnet zu diesem TOP die nicht öffentliche Sitzung.

Der Bürgermeister schließt die nicht öffentliche Sitzung und stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Öffentliche Sitzung

Der Bürgermeister begrüßt zu diesem TOP die Vertretungsberechtigten des Bürgerbegehrens Frau Marlen Daams und Frau Bettina Palm. Sie stehen den Ratsmitgliedern zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Beigeordneter Fallberg erläutert den Sachverhalt. Er stellt klar, dass der Rat zuerst über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens beschließen muss.

Anschließend fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

1. Die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Anschließend erläutert der Beigeordnete die Vorschläge der Bürgerinitiative aus dem Schreiben vom 25. März 2004. Dieses Schreiben ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt. Diese Vorschläge werden im Rat ausführlich beraten; dabei beantworten Frau Daams und Frau Palm die Fragen der Ratsmitglieder.

Im Laufe der Beratungen beantragt Ratsherr Haase für die SPD-Fraktion eine Sitzungsunterbrechung. Dieser Unterbrechung stimmt der Rat zu.

Sitzungsunterbrechung von 21.45 Uhr bis 22.03 Uhr

Nach Wiedereinstieg in die Beratungen schlägt der Bürgermeister vor, die Punkte 1 bis 8 jeweils einzeln zu formulieren und darüber abzustimmen.

Mit dieser Regelung ist der Rat einverstanden sowie die Vertretungsberechtigten des Bürgerbegehrens, Frau Daams und Frau Palm.

Die Vorschläge werden wie folgt formuliert:

1. Der Musikschulverein erhält kostenlos Räume und die vorhandenen spielbereiten Instrumente von der Gemeinde.

Mit dieser Formulierung erklären sich die Vertretungsberechtigten des Bürgerbegehrens und der Rat einstimmig einverstanden.

2. Die Ensembles soll der Musikschulverein weiterführen.

Mit dieser Formulierung erklären sich die Vertretungsberechtigten des Bürgerbegehrens und der Rat einstimmig einverstanden.

3. Der Musikschulverein bekommt ein einmaliges Startkapital von 5.000 €

Mit dieser Formulierung erklären sich die Vertretungsberechtigten des Bürgerbegehrens und der Rat einstimmig einverstanden.

4. Der Musikschulverein erhält jährlich einen Zuschuss von 5.000 €, um eine Verwaltungskraft bezahlen zu können.

Mit dieser Formulierung erklären sich die Vertretungsberechtigten des Bürgerbegehrens einverstanden. Der Rat ist mit 32 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einverstanden.

5. Es wird von der Gemeinde ein Sozialfonds eingerichtet, der Ermäßigungen für die niedrigen Einkommensgruppen vorsieht und eine Familienermäßigung von zehn Prozent pro Kind beinhaltet; der Fonds wird von der Gemeinde verwaltet. Er soll eine Mindestlaufzeit von sechs Jahren haben.

Mit dieser Formulierung erklären sich die Vertretungsberechtigten des Bürgerbegehrens und der Rat einstimmig einverstanden.

6. Die an der Musikschule derzeit beschäftigten Lehrer sollen die Möglichkeit erhalten, sich selbständig zu machen. Für die Überführung in eine Selbständigkeit soll den Lehrern in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung eine fachkompetente Unternehmensberatung, die von der Gemeinde bezahlt wird, zur Seite gestellt werden.

Mit dieser Formulierung erklären sich die Vertretungsberechtigten des Bürgerbegehrens und der Rat einstimmig einverstanden.

7. Sofern mindestens acht Lehrer sich als eigener Verein oder in einer anderen Rechtsform zusammenschließen, soll diesem Verein oder dieser anderen Rechtsform eine einmalige Starthilfe von 30.000 €, evtl. auf sechs Jahre gestaffelt, für musisch-pädagogische Begleitung und musik-pädagogische Beratung von Eltern und Musikschülern zur Verfügung gestellt werden.

Mit dieser Formulierung erklären sich die Vertretungsberechtigten des Bürgerbegehrens und der Rat einstimmig einverstanden.

8. Die Laufzeit des Vertrages der Gemeinde mit dem Musikschulverein soll sechs Jahre sein und sich dann jeweils, sofern er nicht von einer Seite gekündigt wird, um zwei Jahre automatisch verlängern.

Mit dieser Formulierung erklären sich die Vertretungsberechtigten des Bürgerbegehrens und der Rat einstimmig einverstanden.

Nach dieser Abstimmung mit den Verantwortlichen des Bürgerbegehrens fasst der Rat folgenden weiteren Beschluss:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit den Vertretungsberechtigten des Bürgerbegehrens über die Rücknahme des Bürgerbegehrens zu vereinbaren und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung soll die unter 1 bis 8 von der Bürgerinitiative mit Schreiben vom 25.03.2004 genannten Punkte mit den in der Ratssitzung am 30.03.2004 beschlossenen Änderungen beinhalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Nach der Beschlussfassung bedankt sich Frau Daams bei den Ratsmitgliedern.

6.2	Musikalische Bildung in der Gemeinde Nottuln ab 1.10.2004 Vorlage 94/2004
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigefügt.

Aufgrund der vorherigen Beratungen fasst der Rat den Beschluss, dass diese Vorlage heute nicht beraten wird, sondern vertagt wird.

6.3	Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss der Musikschule Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2003 Vorlage 99/2004
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigefügt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Jahresabschluss der Musikschule Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2003 wird zum 31.12.2003 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 96.582,58 € und der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 5.045,18 € in der als Anlage beigefügten Form festgestellt.

Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7.	Antrag der Friedensinitiative Nottuln vom 25. Februar 2004 an den Rat der Gemeinde Nottuln Vorlage 121/2004
-----------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 6 beigefügt.

Nach einer ausführlichen Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Rat unterstützt das Anliegen der Friedensinitiative im Rahmen seiner Möglichkeiten, weist aber gleichzeitig auf die atomrechtlichen Zuständigkeiten des Bundes und seiner Fachbehörden hin.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen
 00 Nein-Stimmen
 01 Enthaltungen

8.	Antrag des Heimatvereins Nottuln e.V. zur Anbringung eines Glockenspiels am Gebäude der von Aschebergschen Kurie Vorlage 108/2004
-----------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 7 beigefügt.

Nach einer ausführlichen Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

1. Der Installation des Glockenspiels an dem Gebäude Stiftstraße 4 (von Aschebergschen Kurie) und der damit verbundenen Schenkung des Heimatvereines Nottuln e. V. wird zugestimmt.
2. Die Kosten der Programmierung des Glockenspiels zu Lasten der Gemeinde werden auf 1.000 € beschränkt.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen
 06 Nein-Stimmen
 03 Enthaltungen

9.	Haushaltsangelegenheiten
-----------	---------------------------------

9.1	Zuleitung der Jahresrechnung 2003 der Gemeinde Nottuln an den Rat durch den Bürgermeister Vorlage 111/2004
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 8 beigefügt.

Beigeordneter Fallberg erläutert den Jahresabschluss 2003. Die von ihm vorgetragenen wesentlichen Aussagen der Jahresrechnung 2003, sowie die Jahresrechnung 2003 sind dem Originalprotokoll als Anlagen Nr. 9 und Nr. 10 beigefügt.

Anschließend fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2003 wird an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung gem. § 101 GO NW überwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

10.2	Änderung der Bebauungsplanes "Appelhülsen Nord" für den Bereich nördlich der Hellerstraße hier: Absichtserklärung Vorlage 65/2004
-------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 12 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Nottuln erklärt hiermit seine Absicht, bei Vorliegen der privatrechtlichen Vereinbarungen der Anlieger Hellerstraße 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16 und 18, für den Bebauungsplan Nr. 84 „Appelhülsen Nord II“ gem. dem, der Vorlage beigelegten Entwurf, das Änderungsverfahren einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen
 00 Nein-Stimmen
 01 Enthaltungen

10.3	Einfache Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 "Nieresch" gem. § 13 BauGB – vereinfachtes Verfahren - hier: Änderung der textlichen Festsetzung zur "Äußeren Gestaltung der baulichen Anlagen" lfd. Nr. 1 Punkt C Vorlage 66/2004
-------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 13 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Änderung der textlichen Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. 10 „Nieresch“ wird als Satzung beschlossen.

Nebengebäude (Garagen und andere), die im Bebauungsplan beiderseits der seitlichen Grundstücksgrenzen ausgewiesen sind, müssen mit Flachdächern versehen und in ihrer Gestaltung gegenseitig angepasst werden.

Satteldächer sind zulässig, wenn sie sich in der Dachneigung und der äußeren Gestaltung (Dachsteine oder -ziegel) dem Hauptdach anpassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Der Tagesordnungspunkt A/10.4 wurde am Anfang der Sitzung beraten.

10.5	50. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nottuln im Ortsteil Nottuln sowie Bebauungsplanentwurf Nr. 103 „Südwestlich der Appelhülsener Straße II“ im Ortsteil Nottuln, hier: Wiederholung der öffentlichen Auslegung und der Abschlussbeschlüsse Vorlage 129/2004
-------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 14 beigefügt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

1. Die vom Gemeinderat gefassten Beschlüsse zur öffentlichen Auslegung beider o.g. Bauleitpläne werden aufgehoben.
2. Der 50. Änderungsplan zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Nottuln sowie der Bebauungsplanentwurf Nr. 103 „Südwestlich der Appelhülsener Straße II“ werden erneut öffentlich ausgelegt.
3. Der Beschluss der 50. Änderung des Flächennutzungsplanes durch den Gemeinderat (Abschlussbeschluss) sowie der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplanentwurf Nr. 103 werden aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

11.	Angelegenheiten des Rates und seiner Ausschüsse
------------	--

11.1	Ernennung von Ratsherren für die Fachausschüsse Hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 29.02.2004 Vorlage 128/2004
-------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 15 beigefügt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

1. Herr Magnus Thiemann wird Mitglied des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit
sowie des Rechnungsprüfungsausschusses
2. Herr Thomas Höcker wird Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

12.	Verschiedenes
------------	----------------------

Zur Zeit kein Beratungsgegenstand.